über, ohne daß man sich auf einen gemeinsamen theoretischen Hintergrund zu beziehen weiß, obwohl bereits auf der ersten dieser Konferenzen ein Rahmenansatz für einen solchen Ansatz versucht worden ist. Im Mittelpunkt stehen nach wie vor einerseits rein algorithmisch-technische Probleme und auf der anderen Seite Probleme der Akzeptanz bei Anwendungsversuchen.

Trotz dieser kritischen Anmerkungen muß darauf hingewiesen werden, daß dieses Buch für jeden, der auf dem Gebiet Interessen verfolgt, zur Pflichtlektüre gehört, allein schon um der Berichte über Anwendungsverfahren willen, die man in Deutschland, zumindest in dieser Breite, wohl selbst kaum machen kann; aber auch wegen der schon erwähnten grundlagentheoretischen Arbeiten und der einen oder anderen Anwendung von MCDM-Gedanken in anderen theoretischen Zusammenhängen (z. B. in der Psychologie und der Kapitalmarkttheorie). Wenn der Rezensent das Buch auch der Pflichtlektüre einschlägig Interessierter zurechnet, muß doch der Fehlannahme vorgebeugt werden, das Buch enthalte eine repräsentative Stichprobe neuer MCDM-Forschung: Insbesondere die dem französischen Sprachraum entstammende Forschungsrichtung, die sich mit dem Namen Bernhard Roy's verbindet, war auf der Konferenz nicht vertreten.

J. Wilhelm, Universität Bonn

Sengupta, J. K.: Optimal Decisions under Uncertainty. Lecture Notes in Economics and Mathematical Systems, Vol. 193. Berlin, Heidelberg, New York: Springer 1981. 156 Seiten, DM 28,-.

Der Text ist untergliedert in die folgenden sieben Kapitel: Optimal Decisions: Theory and Practice (Kap. 1), Linear Programming under Uncertainty (Kap. 2), Risk Aversion in Decision Models (Kap. 3), Linear Allocation Rules under Uncertainty (Kap. 4), Economic Planning under Uncertainty (Kap. 5), Stochastic Programs as Nonzero Sum Games (Kap. 6), Research Trends and Problems (Kap. 7). Trotz seines allgemeinen Titels stellt das Buch eine relativ spezielle Monographie dar. Als Einstieg in die Problematik der Entscheidungen bei Risiko oder Ungewißheit ist es deshalb ungeeignet. Die extreme optimierungstechnische Ausrichtung bedingt, daß die Lektüre nur Lesern mit weitergehenden Kenntnissen der (linearen, quadratischen und stochastischen) Optimierung sowie der Spieltheorie empfohlen werden kann. Diese Leser werden dafür mit Ergebnissen und Beispielen, die in einführenden Lehrbüchern nicht zu finden sind, entschädigt. Es ist schade, daß die zahlreichen Druckfehler nicht rechtzeitig eliminiert wurden und daß der Stoff durch mangelnde Untergliederung und Akzentuierung relativ spröde dargeboten wird.

G. Bamberg, Universität Augsburg

Erratum

Steady State Solution of the $E_k/D/r$ Queuing Model

D. A. Xerocostas and C. Demertzes

OR Spektrum 4, 47–51 (1982)

The very first statement in the introduction of this paper (p. 47) is erroneous. It is only the $E_k/D/1$ model that is discussed in Saaty's book and studied by Maritsas and Hartley, while no attempts to tackle the corresponding multiserver model have appeared up to now in the open literature.

Motivated by a suggestion made by Prof. H. C. Tijms, we make the following correction on formula (17):

$$Pr(\text{a customer has not to wait}) = \sum_{n=0}^{r-1} P'_n$$

where,

$$P'_n = Pr(\text{arriving customer sees } n \text{ customers in the system}).$$

It can be easily proved (e.g. Gross and Harris "Fundamentals of Queueing Theory", J. Wiley, 1974, p. 175) that

$$P'_n = kq_{kn+k-1}$$

Then, by using expressions (16), formula (17) becomes

$$\begin{aligned} Pr(\text{a customer has not to wait}) &= \sum_{n=0}^{r-1} kq_{kn+k-1} \\ &= k \sum_{j=k-1}^{kr-1} q_j = \frac{k(r-u)}{\prod_{i=1}^{r-1} (1-z_i)} \left[\sum_{j=1}^{k-1} s_j - \sum_{j=1}^{k-1} s_{kr-j} \right] \end{aligned}$$